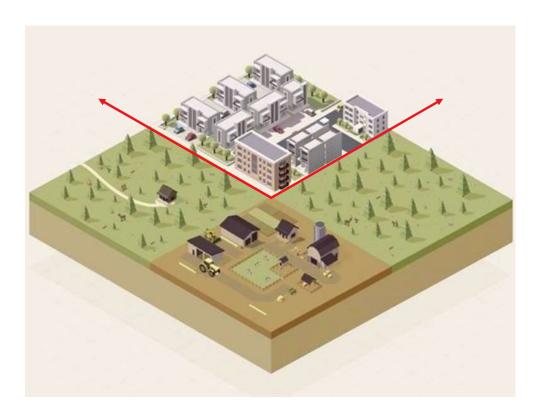


Hauptversammlung Interessengemeinschaft Ländlicher Raum – 25. Juni 2024

Entwicklungsmöglichkeiten im ländlichen Raum – Spielräume und Grenzen



Trennungsgrundsatz



Fundamentaler Grundsatz in der Raumplanung [gültig seit 1. Juli 1972]

Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet

Kurzfilm: https://youtu.be/eJ1wK5shb2o

Kurz erklärt, Link: Bauen ausserhalb der Bauzone



Bauen ausserhalb der Bauzone im Kanton Bern in Zahlen

620'000 **Gebäude** schweizweit ausserhalb der Bauzone, davon **125'000 im Kanton Bern**Jährlich 20'000 **Baugesuche und Anfragen** im Kanton Bern, davon 4'500 ausserhalb der Bauzone



Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzone

BE = rund 20% schweizweit

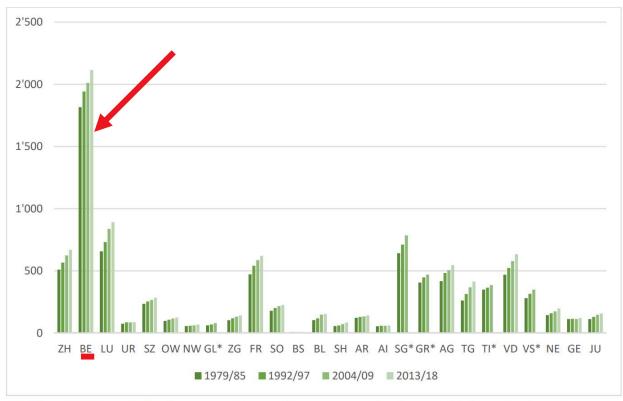
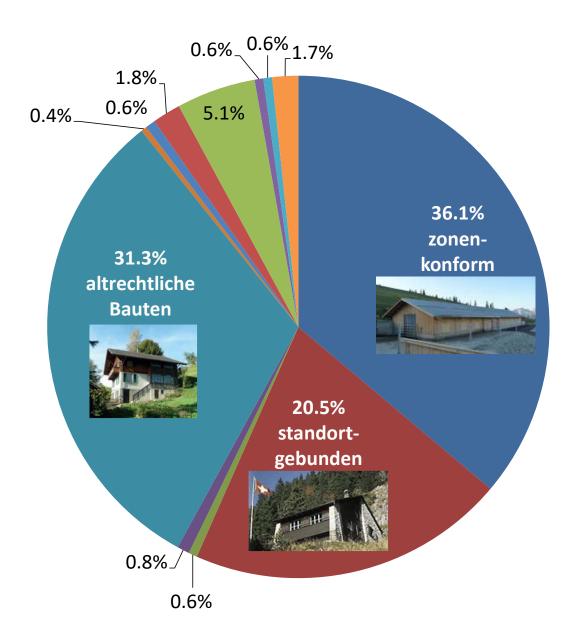


Abbildung 13 Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen (in Hektaren) (Datenstände 1985/1997/2009/2017/2018)



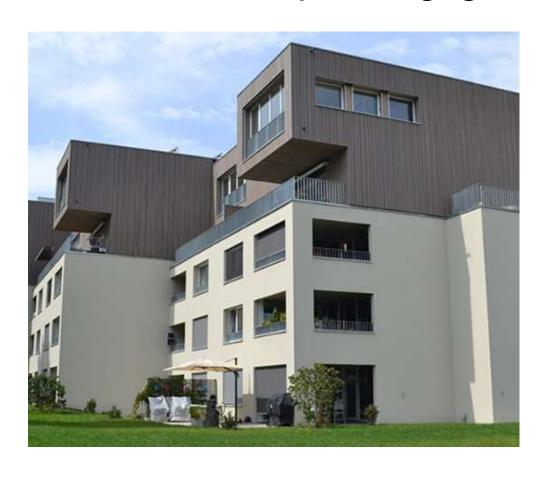
Bauentscheide im Kanton Bern







Revision Raumplanungsgesetz 1. Etappe (RPG1, 2014)







Zonenkonforme Bauten/Anlagen für die Landwirtschaft



Betriebsnotwendige:

- Ställe, Scheunen, Jauchegruben, Treibhäuser
- Aufbereitungs-, Lager- und Verkaufsräume
- Erschliessungswege
- Wohnungen

Dem Landwirtschaftsbetrieb untergeordnete:

- Energiegewinnungsanlagen
- Hofläden

Bewilligungsfrei: 1 Wohnmobilabstellplatz

Planungsverfahren für Intensivlandwirtschaft



Nicht zonenkonforme Bauten mit Ausnahmebewilligung









Altrechtliche Bauten/Anlagen (1. Juli 1972)

Altrechtliche Bauten mit Wohnanteil im Streusiedlungsgebiet (1. Januar 2000)

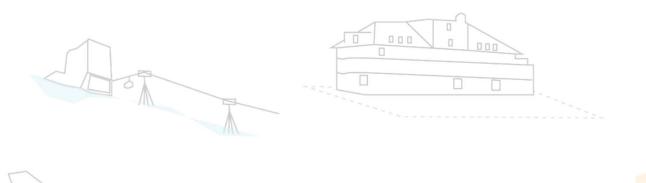
Altrechtliche Gewerbebetriebe (1. Januar 1980)

Weitere Möglichkeiten:

- Neurechtliche landwirtschaftliche Wohnbauten
- Standortgebunde Bauten
- Geschützte Bauten
- Nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe
- Einfache Nutzungsänderung

Planungsverfahren bei komplexeren Bauvorhaben





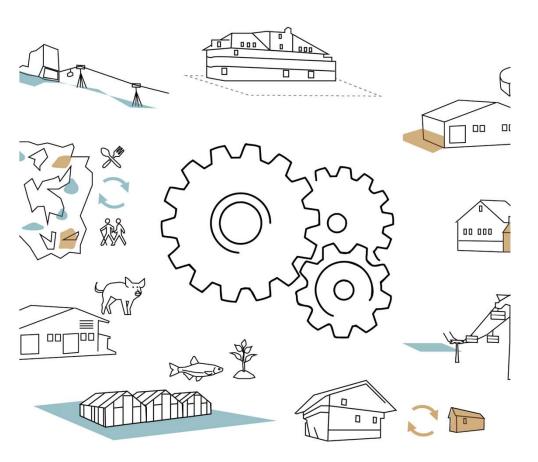


Entwicklungsmöglichkeiten mit Revision des Bundesrechts ab Sommer 2025





Revision Raumplanungsgesetz 2. Etappe (RPG2, 2025)



Betrifft: Bauen ausserhalb der Bauzone

Gültig ab Sommer 2025:

- Neues Raumplanungsgesetz (RPG)
- Neue Raumplanungsverordnung (RPV)
- Stromversorgungsgesetz



Stabilisierungsziel



Referenzdatum 29.9.2023

Zu stabilisieren:

- Anzahl Gebäude
- Versiegelte Bodenfläche (exkl. Landwirtschaft, Tourismus, Energieanlagen, kantonale und nationale Verkehrsanlagen)

Umsetzung:

- Innert 5 Jahren (Richtplan)
- Periodische Prüfung
- Kompensationspflicht



Vorrang der Landwirtschaft

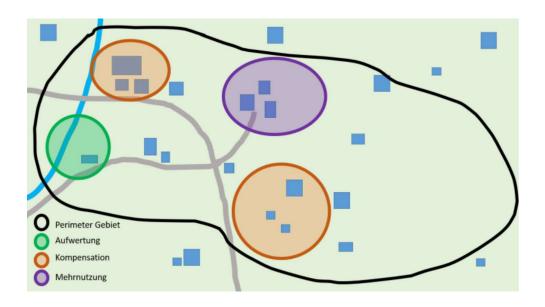


Gegenüber nicht landwirtschaftlicher Nutzung

Bundesrat legt Erleichterungen für Geruchs-, Lärmimmissionen fest

Kantone können unveränderte
Geruchsbestimmungen gegen Bauzonen zum
Erhalt und Erneuerung zu Gunsten von
Landwirtschaft und Gewerbe festlegen
(bei Ein- und Umzonungen)

Gebietsansatz



Regionale Besonderheiten berücksichtigen

Verbesserung der raumplanerischen Gesamtsituation (in Siedlungsstruktur, Landschaft, Baukultur, Kulturland und/oder Biodiversität)

Durch Kanton im Richtplan festzulegen



Abbruchprämie



In der Höhe der Abbruchkosten

Wenn keine Ersatzneubaute errichtet wird (exkl. Landwirtschaft, Tourismus)

Finanzierung durch den Kanton (ev. Beteiligung Bund)



Alternative Energien









Bewilligungsfrei: Eingepasste Solaranlagen auf Dächern und Fassaden und energetische Sanierungen

Solaranlagen von nicht nationalem Interesse in wenig empfindlichen, einfach zu erschliessenden Gebieten, die ländliche Interessen nicht beeinträchtigen oder Forschungszwecken dienen

Biomasse oder Umwandlung erneuerbarer Energie in Wasserstoff, Methan, Kohlenwasserstoff... in einfach zu erschliessenden Gebieten

Thermische Netze

Weitere Möglichkeiten



Unbefestigte Zufahrt im Streusiedlungsgebiet



Erweiterung von Gast-, Beherbergungsbetrieben



Gebiet Adelrain (Kandergrund) im Zeitvergleich







Hauptversammlung Interessengemeinschaft Ländlicher Raum – Belp 25. Juni 2024

©www.ig-laendlicher-raum.ch

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Regierungspräsidentin Evi Allemann – Direktion für Inneres und Justiz